

<b>Zeitschrift:</b>	Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau
<b>Herausgeber:</b>	Spitex Verband Kanton Zürich
<b>Band:</b>	- (1998)
<b>Heft:</b>	6
<b>Rubrik:</b>	Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### ■ St. Galler Familienpflege

Ein Projekt für betreuungsbedürftige Menschen

Wir leben in einer Zeit, in der die Lebenserwartung aber auch die «Individualisierung» der Gesellschaft kontinuierlich zunehmen. Veränderte Familienstrukturen und ein sich steigernder Lebensrhythmus tragen dazu bei, dass für Menschen, die auf Begleitung und Pflege angewiesen sind, kaum mehr Platz bleibt.

Die spitälerne Pflege nimmt an Bedeutung zu; verschiedene Wohn- und Betreuungsformen gehen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Betagten oder behinderten Menschen ein.

Die St. Galler Familienpflege (SGFP) des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton St. Gallen leistet dazu ihren Beitrag: Menschen, die ihren Alltag nicht mehr alleine meistern, können durch die SGFP in einer Pflegefamilie ein neues Zuhause und ihren Platz in einer «zweiten Familie» finden.

Diese in unserer Region weitgehend unbekannte Wohnform entspricht dem Altersleitbild des Kantons St. Gallen, welches dafür plädiert, dass Wohnen im Alter bedürfnisgerecht und selber wählbar sein soll.

Die Idee der Familienpflege ist seit mehreren Jahren im Kanton Zürich erfolgreich realisiert und wird nun auf St. Galler Verhältnisse angepasst.

Das Angebot des Schweizerischen Roten Kreuzes richtet sich wie oben erwähnt, an betreuungsbedürftige Menschen, die nicht alleine leben, aber auch nicht in ein Alters- oder Pflegeheim umziehen möchten. In der «zweiten Familie» nehmen sie so gut als möglich am Familienalltag teil. Dank der individuellen Betreuung «rund um die Uhr» kann in der Pflegefamilie auf spezifische Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten eingegangen werden.

Die hauptverantwortliche Person der Pflegefamilie verfügt über Grundkenntnisse in Begleitung und Pflege. Sie wird für ihre Betreuungstätigkeit entschädigt.

Die SGFP begleitet das Pflegeverhältnis professionell. Eine Fachperson des SRK Kanton St. Gallen ist jeweils verantwortlich für die Pflegeplanung,

organisiert Entlastungen, führt Rechnung und besucht die Familie regelmässig.

Die SGFP ist vom Bundesamt für Sozialversicherung anerkannt, vom Departement für Inneres, Kanton St. Gallen und Amt für Soziales empfohlen. Die Kosten für Pflege und Betreuung gehen zu Lasten der Klienten. Bei Bedarf können Ergänzungsleistungen

sowie Hilflosenentschädigung beantragt werden.

Wer sich angesprochen fühlt oder mehr wissen möchte, kann sich in Verbindung setzen mit der Projektleiterin: Frau Anneliese Burtscher, Telefon 071-242 00 20

*Pressetext des Schweizerischen Roten Kreuz, Kanton St. Gallen*

### Pflegebetten erleichtern Alltag und Pflege

Das Pflegebett spielt in der Pflege und Betreuung kranker oder behinderter Menschen eine zentrale Rolle.

SACON-Pflegebetten bieten dem Benutzer ein Maximum an Bewegungsfreiheit und Komfort und erleichtern den Betreuern die tägliche Pflege.

Offizieller Vertragspartner von IV und Krankenkassen.

**AUFORUM**

Emil Frey-Strasse 137  
4142 Münchenstein  
Telefon 061 411 24 24  
Fax 061 411 22 01



**Tel. 0848 80 20 20**

Die Telefon-Nummer  
in der ganzen Schweiz für  
SACON-Pflege-/Mietbetten.  
Rufen Sie uns an.



**Senden Sie mir gratis detaillierte  
Unterlagen**

Vorname:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Einsenden an AUFORUM, Emil Frey-Strasse 137, 4142 Münchenstein SP

### Impressum

schauplatz spitex  
Mitteilungsblatt  
für Mitglieder  
der Spitex Verbände  
Kanton Zürich  
und Kanton St. Gallen



**Herausgeber:**  
Spitex Verband Kanton Zürich  
Zypressenstrasse 76, 8004 Zürich,  
PC 80-17130-2, Telefon 01/291 54 50  
Fax 01/291 54 59,  
E-Mail: spitex-zh@access.ch

**Redaktion:**  
Annemarie Fischer (FI)  
Hannes Zuberbühler (ZU)  
Janine Junker (JU)

**Assistenz:**  
Hannelore Biedermann

**Druck:** Digital-Print-Center, Zürich

**Satz und Gestaltung:**  
MD-Satz, Technopark Zürich

**Redaktionsschluss:**  
für «schauplatz spitex» Nr. 1/1999:  
**25. Januar 1999.**

Wir bitten Sie, uns sämtliche  
Unterlagen bis zu diesem Datum  
zuzustellen.

Für Mitglieder gratis,  
Zusatzabonnement Fr. 30.–;  
Abonnement für Nichtmitglieder  
Fr. 50.–

**Erscheinungsweise:**  
Alle zwei Monate ab Februar  
**Auflage:** 1350 Ex.

Verwendung der Artikel nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion  
gestattet.